

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Anyang University, Südkorea
Betriebswirtschaftslehre, 7. Semester
Februar – Juli 2019

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

In der Vorbereitung auf das Auslandssemester musste ich lediglich ein Visum für Korea in Bonn beantragen. Dies war an einem Tag erledigt und wurde mir eine Woche später zugeschickt. Zusätzlich habe ich alle meine Impfungen aufgefrischt. Zu der Uni in Anyang musste ich außerdem Bewerbungsunterlagen schicken, nachdem ich von der FH Aachen angenommen wurde für ein Auslandssemester. Anschließend wählte ich in Absprache mit dem international office in Aachen meine Kurse.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Steven Ahn, ahnline@hotmail.com Bei Ihm hat man auch die meisten Kurse an der Uni – super netter Professor!!

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Die Vorlesungen finden in englisch statt und in Klassengröße. In Korea herrscht Anwesenheitspflicht an den Universitäten, die auch kontrolliert wird. In Absprache mit dem jeweiligen Professor, ist es aber auch in Ordnung mal zu fehlen. Steven Ahn gibt die meisten Vorlesungen für internationale Studenten. Bei Ihm machen die Vorlesungen wirklich Spaß und sind interessant. Er kümmert sich auch bei anderweitigen Problemen während des Auslandssemester um einen und ist der Ansprechpartner an der Uni. Cross Cultural Communication ist ausschließlich für international Studenten. In allen anderen Kursen studiert man mit Koreanern zusammen.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Ich habe 5 Vertiefungen belegt in BWL, VWL und Personal. Der Arbeitsaufwand während des Semesters ist ähnlich zu dem in Deutschland durch einige Präsentationen. Der Aufwand für Klausuren ist aber viel geringer.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Ich habe den beginning Korean Sprachkurs gewählt. Dort wurde Koreanische Sprache, Grammatik und die Zeiten gelehrt.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Man wird direkt vom Flughafen von einem Buddy abgeholt und zu dem Studentenwohnheim gebracht, in dem alle internationale Studenten und ca. 5 Koreaner jedes Semester wohnen. Es gibt eine Willkommensfeier mit allen Buddys und intern. Studenten. Im Wohnheim gibt es außerdem einen Supervisor an den man sich bei Problemen immer richten kann.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Es gibt dort eine Bibliothek vergleichbar mit der FH Aachen in der man lernen kann. Außerdem gibt es in der Uni Cafes, kleine Supermärkte, eine Bäckerei und eine Mensa. Jeden Dienstag und Donnerstag habe ich auf dem Fußballplatz von der Uni Fußball gespielt mit Angestellten und Studenten der Uni. Es gibt dort außerdem einen großen Bereich, um Tischtennis zu spielen. Weitere Clubs für Basketball, Badminton,... sind ebenfalls in der Uni. Zudem gibt es ein kostenloses Fitnessstudio.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin am Incheon Airport in Seoul abgeholt worden von meinem Buddy, der die einstündige Reise zu der Uni in Anyang organisierte ohne dass ich etwas tun musste.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Wer an der Uni in Anyang angenommen wird muss sich nicht um eine Wohnung kümmern, sondern wird automatisch in dem Wohnheim direkt neben der Uni angenommen. Der Fußweg zur Vorlesung beträgt 3 min. Es ist voll eingerichtet und man muss nichts außer einem Handtuch (welches man dort kaufen kann) mitbringen. Man schläft in einem Mehrbettzimmer. Dies war zuerst gewöhnungsbedürftig doch im Nachhinein das beste was passieren konnte, da die Koreaner super nett sind und man so die Leute viel schneller kennenlernt, nie alleine ist und immer gemeinsam unterwegs.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Von der Uni bekommt man ein Stipendium von mehreren hundert Euro. Man muss nur ca. 350 Euro für das Wohnheim für ein Semester zahlen. Sonstige Kosten sind ziemlich verschieden und individuell. Wenn man viel selber kocht kann man sehr günstig dort leben. Allerdings ist es nicht viel teurer wenn man auswärts koreanisch Essen geht anstatt internationale Küche (was überdies bei der fantastischen Essenskultur in Korea nur zu empfehlen ist). Ich war jeden Tag unterwegs, habe viel unternommen tagsüber und abends und nie gekocht. Durch ständige Aktivitäten, Reisen und Essen habe ich ca 900 Euro pro Monat ausgegeben. Andere sind dort aber auch mit weniger als der Hälfte ausgekommen.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Die Innenstadt von Seoul ist ca 45 min entfernt und super facettenreich. Der Kontrast von Moderne und Historie ist durch viele alte buddhistische Tempel und total moderne Hochhäuser riesig. Gerade die Essenskultur hat mich aber total überrascht und beeindruckt und ist nun mit italienischem Essen gemeinsam mein Lieblingsessen. Es gibt super viele verschiedene einheimische Gerichte – besonders wenn man frischen Fisch und Fleisch mag. Das Nachtleben in Seoul ist sehr belebt. Es gibt einige junge Studentenviertel die nie schlafen. Kulturell hat die Stadt ebenfalls super viel zu bieten, vorrangig aus dem Buddhismus, obwohl das Christentum mittlerweile die größte Religion dort ist. Weiter Highlights sind der breite Hanriver mit seinen vielen Ufern, der Namsan Tower, von dem die ganze Stadt zu überblicken ist. Außerdem Hongdae das Studentenviertel, Buckchon, ein Viertel mit traditionellen Häusern mitten in der Stadt... Die Fahrt zur Grenze nach Nordkorea ist auch nur eine Stunde entfernt.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Ich kann ein Auslandssemester in Korea nur wärmstens empfehlen, da Südkorea ein sehr asiatisches Land ist und nicht verwestlich wie viele andere. Koreaner sind super freundlich und ich habe mich immer wohl und willkommen gefühlt. Ich habe richtig gute Freundschaften mit Koreanern und internationalen Studenten geknüpft, mit denen man eng zusammen wohnt und all seine Erfahrungen teilen kann. Außerdem ist der Aufwand für die Uni nicht allzu hoch, um sehr gute Noten zu erzielen.

Wenn ich könnte würde ich sofort zurückreisen.